

Clipping Prensa Internacional 2016



Feria Hábitat Valencia | SPAIN



**HA-
BITAT
VA-
LEN-
CIA**

**FEB.
01-05
2016**

ÍNDICE APARICIONES EN PRENSA INTERNACIONAL FERIA HÁBITAT VALENCIA 2016

PAÍS	MEDIOS	FECHA / NÚMERO
1. ALEMANIA	- H.O.M.E. - FLAIR MAGAZINE [FACEBOOK] - SIGNATURE PLACE [WEB] - MÖBELKULTUR	Nº 4 / 2016 FEBR. / 2016 -- Nº 3 / 2016
2. AUSTRIA	WOHNKULTUR	Nº 1-2 / 2016
3. BELGICA	MEUBIHOME	MARZO 2016
4. CANADÁ	- CANADIAN INTERIORS - CANADIAN INTERIORS [WEB]	Nº 3-4 / 2016 25 ABR. 2016
5. CHINA	AD [ARCHITECTURAL DIGEST]	ABRIL 2016
6. ITALIA	- DDN - DDN [WEB]	Nº 220 / 2016 ENERO 2016
7. KAZAJSTÁN	IDEAS DIZAINA	Nº 1 (45 / 2016)
8. MARRUECOS	ARCHITECTURE DU MAROC	Nº 69 / 2016
9. MÉXICO	- AD MÉXICO - AMBIENTES - DOMUS MÉXICO - GLOCAL DESIGN MAGAZINE	Nº 192 / 2016 Nº 94 ABR. 2016 Nº 23 / 2016 Nº 32 / 2016
10. UCRANIA	LE CLASSIQUE	Nº 2 (27) / 2016

ALEMANIA



STIL valencia design week

TEXT STELLA HEMPEL FOTOS HERSTELLER



◀ **ABGERUNDET**
Die Outdoor-Kollektion „Vela“ ist um ein rundes Daybed erweitert worden. Von Vondom, Preis auf Anfrage

▼ **VERÄSTELT**
Die Outdoor-Leuchte „Blau“ in Form eines Baums ist mit LEDs bestückt. Von Gandia Blasco, ab € 655



IM TALK MIT ...

... **Juan Carlos Muñoz**, dem Präsidenten des Verbands der spanischen Möbelhersteller und Exporteure **ANIME**

Im Februar 2016 fanden die Messe „Hábitat Valencia“ und die „Valencia Disseny Week“ statt. Wie würden Sie die Atmosphäre in der Stadt beschreiben? Während der Messe und der Designwoche feiert die ganze Stadt mit. Überall werden kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Konferenzen und Events organisiert, wodurch die Bedeutung des Designs für unsere Gesellschaft unterstrichen wird. Die Designwoche ist auch ein wichtiger Impuls für junge Designer, die Unterstützung benötigen, um den Berufseinstieg zu schaffen oder sich den Unternehmen vorzustellen.

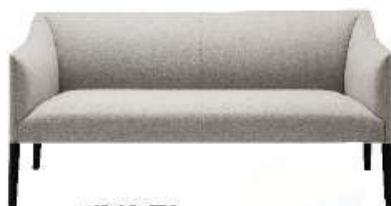
Die spanischen Möbelexporte sind gestiegen, und gerade Outdoor-Möbel erfreuen sich international großer Beliebtheit? Möbel aus Spanien verbinden traditionelles spanisches Handwerk mit den neuesten technologischen Errungenschaften. Die starke Persönlichkeit des spanischen Designs zeigt sich im Bereich der Outdoor-Möbel besonders deutlich. Materialinnovationen für den Außenbereich und richtungsweisendes Produktdesign werden mit Komfort und mediterranem Lebensgefühl kombiniert.

¡VIVA VALENCIA!

Design aus Spanien. Diese Möbel haben wir während der Messe Hábitat Valencia entdeckt



▲ **GESELLIG**
Die Marmortische „Grade“ zeigen sich gerne als Tisch-Gruppe. Von Expormim, ab € 1.157



▲ **VIELSEITIG**
„Couve“ ist als 2-Sitzer, 3-Sitzer und Sessel in diversen Stoffen erhältlich. Von Andreu World, ab € 1.959

► **GLAMOURÖS**
Tisch und Stühle der Kollektion „Klasse“ mit Gestell in Gold wirken sehr edel. Von Canella, Preis auf Anfrage



ZEITGEISTIG
Uhr mit Pop-up-Weckzeit von Lexon



DESIGN-STADT Entwerfer aus Valencia und ihre innovativen Produkte

Im Februar 2016 waren Möbel-firmen, Einkäufer, Journalisten und Architekten aus aller Welt in der spanischen Metropole, um die Messe Feria Hábitat Valencia und viele weitere Veranstaltungen der Valencia Disseny Week zu besuchen. Eine gute Gelegenheit für Designer aus der Region, um sich den internationalen Besuchern vorzustellen. Die

Association of Designers of the Region of Valencia (ADCV) hat zu einer Meet&Greet-Veranstaltung mit Designbüros aus Valencia eingeladen, die für nationale und internationale Hersteller arbeiten. Mit dabei waren die Designer von Studio Inma Bermúdez, die für Uadró die Vasen und Objekte der „Parrot Party“-Kollektion und für Marset die tragbare Leuchte

„Follow Me“ entworfen haben. Héctor Serrano hat für Lexon den cleveren Wecker „Inout“ mit Pop-up-Display für die Weckzeit design und für Hersteller wie Fontana Arte, Moooi und Metalarte Leuchten gestaltet. Von der Designerin Sandra Figuerola stammen verschiedene Sitzmöbel und gemusterte Teppiche für Gandia Blasco und GAN.

FLAIR MAGAZINE [H.O.M.E.] / FACEBOOK PAGE

<http://www.flair-magazin.de>

<https://www.facebook.com/flairmagazin/>

**FLAIR fashion&home** ha añadido 7 fotos nuevas.
4 de febrero · 🌸

flair-Grüße aus Valencia von der Messe Feria Hábitat Valencia und den spannenden Design-Locations Vent E Vels Valencia von David Chipperfield und dem Boutique-Hotel Palau de la Mar



 Me gusta  Comentar  Compartir 

SIGNATURE PLACES [H.O.M.E.] / ON-LINE PLATFORM

<http://signatureplaces.com/cities/valencia/>

The screenshot displays the 'Signature PLACES' website interface. At the top, there is a navigation bar with 'SIGN UP' and tabs for 'DESTINATIONS' and 'PLACES'. The main header features an aerial view of Valencia with the word 'VALENCIA' in large white letters. Below the header, a text box provides statistics: '0.8 million inhabitants, 5,640 inhabitants per square km, 134 square km area, founded 13th BC. Valencia is the only city in Europe where American football games are held.' A horizontal menu below the header lists categories: BAR, CLUB, HOTEL, RESTAURANT & CAFE, SHOP, and SPA & BEAUTY. The main content area is divided into three sections. The first section, titled 'Doctor Manzana', shows a modern interior with a staircase and includes a 'SHOP IN VALENCIA' button and a 'SHARE' link. The second section, titled 'Vinci Mercat', shows a hotel room with a bed and window, and includes a 'HOTEL IN VALENCIA' button and a 'SHARE' link. The third section, titled 'Terme Merano', features a large image of a modern building at night with a pool, and includes a 'Designed for all senses' badge.



37

möbelkultur

MAGAZIN FÜR DAS MÖBEL-BUSINESS

Hoch hinaus

Die Top 10 im Möbelhandel erreichen erstmals 54 % Marktanteil

Spezialisiert
Warum sich Polsterfachmärkte in Zeiten des Gigantismus lohnen

Zielstrebig
Wie Schlaraffia konsequent an der Dachmarken-Strategie arbeitet

Möbellogistik
ETZT GEHT'S
UR SACHE

BSH: Marken live erleben
Auping: Das 360-Grad-Konzept
Porta: „Quartier“ on- und offline

Ambiente: Die Must-haves der Saison
Zwilling: Wissen, wie die Welt kocht
Schnelldreher: Frühjahrs-Sortimente



Feria Habitat Valencia: Klein, aber fein

„Wir sind noch da!“

Die spanische Möbelindustrie nimmt wieder langsam an Fahrt auf. Das zeigte sich aktuell auf der Feria Habitat Valencia, die Anfang Februar über die Bühne ging. Mehr als 200 Hersteller präsentierten dort ihre Neuheiten. Der Fokus lag auf dem Export, der im letzten Jahr – bis November – immerhin um rund neun Prozent gesteigert werden konnte.

Bereits zum dritten Mal fand die Veranstaltung Anfang des Jahres und nicht mehr im Herbst statt. Der Grund war 2013 die Entscheidung, die Messe mit der Cersaie – Fliesen, Keramik, Böden – und der Fama-Madrasa – Zuhilfenahme Maschinen – zusammenzulegen. Ein Konzept, das aufgeht, denn vor allem bei Fliesen in Spanien haben Italien und Portugal nach wie vor eine bedeutende Größe, der Messestandort Valencia somit gefestigt. Zumal in diesem Jahr mit dem „Espacio Cocina“ erstmals wieder eine kleine Küchenausstellung auf die Beine gestellt wurde (siehe S. 130) und mit dem „Salon Nude“ auch die Jungdesigner nach wie

sur einen festen Platz in Valencia einnehmen.

Die Möbelhersteller, die sich Anfang Februar in Valencia präsentieren, sind fast ausschließlich im modernen und vorwiegend im Bereich angestellt. Zudem war der Anteil der Outdoor-Anbieter – mit Poltrona, Calma, Skyline oder Gilda Blasco – nicht hoch.

Auf der Messe wurde darüber hinaus deutlich, dass selbst traditionelle Anbieter, wie beispielsweise Guadalupe, auch für die Zukunft eher im modernen Segment leben, wie Exportmanager Sergio Rodríguez betonte. Dazu kommt, dass Spanien nicht mehr wie früher die Niedrigpreisregion bedeuten kann, die Positionierung also über andere

Merkmale erfolgen muss. Ein gutes Beispiel ist B&V. Der Polstermöbelhersteller, der seit 23 Jahren am Markt agiert, hat sich in den letzten Jahren komplett neu aufgestellt und gemeinsam mit zwei spanischen Designstudios innovative, ergonomische Modelle entwickelt.

Zudem spielt der Objektbereich eine immer wichtigere Rolle, weshalb die Habitat auch ein Grund, weshalb die Habitat mit einigen Rückkehrern wie zum Beispiel Guadalupe, Espinosa, Valenti oder Joerges aufwarten konnte. „Es muss auch künftig eine internationale Möbelmesse in Spanien geben“, erklärte Teresa Carrasco, Joerges-Verkaufsleiterin. Der Polstermöbelhersteller hofft, dass sich in Zukunft wieder



mehr Marken für eine Teilnahme entscheiden werden. Derzeit sei das Angebot im Grunde zu klein, die Messe müsse wieder interessanter werden. Bei Jocquer setzt man auf geradlinige Optiken, Qualität und handwerkliches Können, um die Einkäufer von den Produkten zu überzeugen. Gleichwohl sollten die spanischen Hersteller gemeinsam deutlicher machen, dass mit ihnen wieder mehr zu rechnen sei. „Wir sind noch da!“, war nicht nur auf dem Stand von Jocquer zu vernehmen. Aufgrund der Krise gab es

in den letzten Jahren so viele Geschäftsaufgaben und negative Nachrichten, da müsse man jetzt gehalten. Auch Gandia Blasco setzte Zeichen und zeigte eine neue Premiumkollektion. „Es gibt in Spanien so viele gute Designcompanies“, betonte Gebietsverkaufsleiter Alejandro Morelló.

Für den konsumigen Inlandsmarkt etabliert sich hingegen zunehmend die im Zwei-Jahres-Turnus veranstaltete Möbelmesse in Saragossa, die knapp zwei Wochen vor der Habitat stattgefunden hat.

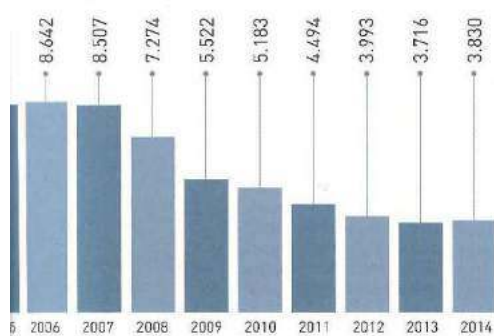


Links: Jocquer mit dem Modell „Senso“ von Designer Mario Ruiz, mit dem der Messe-Rückkehrer Händler, aber auch den Objektbereich ansprechen will (s. o.). Darunter: Das traditionsreiche Unternehmen Guadarte aus Sevilla zeigt zunehmend modernere Optiken.



belproduktion in Spanien (2005–2014)

atisch: Von 2006 bis 2014 ging das Produktionsvolumen der spanischen Möbelproduzenten um über die Hälfte zurück. (in Mio. Euro)



Oben: Andreu World, eine der bekanntesten spanischen Marken, präsentierte u. a. „Couve“. Das filigrane Polstermöbel ist als Lounge-Chair, Zwei- und Drei-Sitzer zu haben. Mitte: „Blat“ von B&V. Mit der innovativen Kollektion will das Unternehmen seine Exportaktivitäten ankurbeln. Unten: Bei Outdoor-spezialist Expormim wird deutlich, wie wohnlich die Möbel für draußen geworden sind (Sofa „Plump“).



INTERNATIONAL/SPANIEN



„Auch für 2016 erwarten wir ein weiteres Exportplus.“

Anieme-Präsident Juan Carlos Muñoz

Ein immer wichtigeres Standbein für die spanische Möbelindustrie ist der Export. Quoten von 70 oder 80 Prozent, wie beispielsweise bei Koo International (Polstermöbel) oder Capdell (Tische und Stühle) sind keine Seltenheit. Kein Wunder, denn der heimische Markt ist seit 2008 immer weiter zurückgegangen.

Die Größe, die die Industrie einst hatte, ist in absehbarer Zeit wohl kaum wieder zu erreichen. Zu dramatisch war der Absturz, wie die Zahlen der Möbelproduktion in Spanien verdeutlichen (siehe Grafik, S. 129). Auf dem Höhepunkt 2006 lag das Produktionsvolumen bei 8.642 Mio. Euro. Dann ging es stetig abwärts, bis zum Tiefpunkt 2013 mit nur noch 3.716 Mio. Euro. Man könnte auch sagen, die spanische Möbelindustrie hat sich innerhalb von sieben Jahren mehr als halbiert (-57 Prozent). Viele Unternehmen haben die lange Durststrecke schlicht und einfach nicht überlebt. Seit 2014 erholt sich der Markt jedoch wieder langsam, zuletzt mit einem Plus von drei Prozent, wenn auch auf geringem Niveau. Die Zahlen für 2015 liegen noch nicht vor, doch es geht weiter aufwärts.

Wachstumstreiber ist der Export. Bereits 2014 stieg dieser um 5,5 Prozent auf 1,692 Mrd. Euro und erreichte damit eine Quote von gut 44 Prozent. Von Januar bis September 2015 lag das Plus bei 9,8 Pro-



Premiere für „Espacio Cocina“

Fünf Jahre gab es in Spanien gar keine Küchenmesse mehr. Mit dem „Espacio Cocina“ wurde in Valencia jetzt der Versuch unternommen, wieder eine Ausstellung zu etablieren. Angedockt waren die Küchen und Geräte passenderweise an die „Civisama“, auf der über 750 Firmen aus den Bereichen Fliesen, Keramiken und Bäder ausstellten. Die Anzahl der teilnehmenden Brands gab die Messe mit 86 an, was sich jedoch gewaltiger anhört, als es tatsächlich war. Gleichwohl präsentierten sich dort u. a. Distributoren der italienischen Labels Schiffrini und Boffi. Auch der spanische Her-

steller Delta (Foto) nutzte die Chance und hofft, dass es nicht bei der Premiere bleibt. Im Gerätebereich waren die Marken Schock, Pyramis, Naber, Novy, Liebherr oder Falmec vor Ort. Auch Cosentino zeigte neue Oberflächen. Und selbst wenn sich das Angebot vor allem an Händler aus der Region richtete, so zeigten sich die Unternehmen zufrieden damit, dass es nun überhaupt wieder eine Möglichkeit gab, den spanischen Händlern ihre Produkte anzubieten. Im Sommer (8. bis 11. Juni 2016) wird es zudem wieder eine Ausgabe der Küchen- und Badmesse „Sici“ in Madrid geben.

Exportplus für spanische Möbel

Das Gesamtvolumen lag 2014 bei 1,692 Mrd. Euro. Über die Hälfte der Ausfuhren gehen nach Frankreich, Portugal, Deutschland, Großbritannien und Italien.



zent. Wichtigste Märkte sind Frankreich (2014: 417 Mio. Euro), gefolgt von Portugal (209 Mio. Euro), Deutschland (136 Mio. Euro), Großbritannien (95 Mio. Euro) und Italien (54 Mio. Euro). Allein diese Top 5 kommen auf einen Anteil von über der Hälfte des gesamten Exportvolumens. Sehr erfreulich sind die Wachstumsraten bis September 2015 (siehe Grafik links). Die Ausfuhren nach Deutschland legten in diesem Zeitraum immerhin um fast 25 Prozent zu.

„Auch für 2016 erwarten wir ein weiteres Exportplus“, zeigt sich Juan Carlos Muñoz, Präsident von Anieme, dem spanischen Verband exportierender Möbelhersteller, zuversichtlich. Doch nach wie vor mussten sich die Hersteller weiter spezialisieren und qualifizieren, damit der Aufwärtstrend anhält.

EVELYNE BECKMANN

FACTS

- Habitat Valencia 2016
- Sortimente: Möbel, Licht, Dekoration
- Anzahl der Aussteller: 212 auf 23.000 qm, Halle 6.2, davon 22 Prozent aus dem Ausland, vor allem aus Portugal und Italien
- Produktionsvolumen der spanischen Möbelindustrie 2014: 3,83 Mrd. Euro
- Exportquote: 44 Prozent (2014), entsprechend 1,69 Mrd. Euro
- Weitere Messen: Civisama (Fliesen, Keramiken und Bäder) mit 939 Ausstellern auf 110.000 qm (inkl. Espacio Cocina) sowie Fimma-Maderalla (Zulieferer und Maschinen) mit 614 Ausstellern auf 53.000 qm
- Termin 2017: 20. bis 24. Februar

www.feriahabitatvalencia.com

AUSTRIA

wohnkultur

1.02.03.83534

F
R
A
U
M
W
O
H
N

P.l. & E. Lehner-Gerstl
Verlagsges. mbH 1100 Wien

Österreichische Fachzeitschrift für die gesamte Raumgestaltung

1/2 2016

FlexStore 24/7.

SO MUSS SERVICE SEIN.



MAPEI FLEXSTORE, DAS ERSTE 24-STUNDEN-ABHOLLAGER DER BRANCHE.

Mit einer echten Innovation macht **MAPEI** das Leben seiner Kunden wieder ein Stück leichter: Im **MAPEI FlexStore** in Brunn am Gebirge sind die hochwertigen Mörtel, Kleb-, Dichtstoffe und chemischen Produkte jetzt rund um die Uhr abholbereit! **FLEXIBEL:** 24/7 für Sie da, auch abends, auch am Wochenende! **SICHER:** Warenabholung mittels individuellem Code! **PRAKTISCH:** Bei geringer Lagermöglichkeit und vollem Terminkalender!

MAPEI Abhollager Brunn am Gebirge
Johann Steinhöck Straße 14a
2345 Brunn am Gebirge
Tel.: +43 2236 312004
Fax: +43 2236 312084

MAPEI

FERIA HÁBITAT

Feria Hábitat Valencia:

Sinnvolle Messezusammenlegung
brachte gutes Ergebnis

Auf der Feria Hábitat Valencia, die vom 1. bis 6. Februar stattfand, zeigten 212 Unternehmen auf einer Fläche von 23.000 m² ihre Neuheiten. Ca. 20 Prozent der Aussteller kamen aus dem Ausland, vor allem aus Portugal und Italien. Imtraud Strohmayer besuchte auf Einladung die Messe in Valencia.

Bereits zum dritten Mal findet die Veranstaltung nun schon Anfang des Jahres statt. Die Terminverlegung vom Herbst hat sich gelohnt, es gab mehr Besucher, auch deshalb, weil zu spüren war, dass sich die spanische Wirtschaft weiter erholt. Der Export spielt für die Spanier, die in den letzten Jahren enorme Einbußen hinnehmen mussten, eine wichtige Rolle. Von Januar bis November 2015 konnten die Ausfuhren immerhin um 9,3 Prozent gesteigert werden. 2014 wurden insgesamt Möbel im Wert von knapp 1,7 Mrd. Euro exportiert.

Gezeigt wurden Möbel für den Out-door Bereich nach dem Motto „draußen schöner wohnen“, was sich ja in den südlichen Ländern anbietet. Die Aussteller bzw. die Industrie zeigten auch, wie man gekonnt mit dem Thema Materialmix umgeht. Die präsentierten Modelle punktetten mit Langlebigkeit, zeitloser Eleganz und Nachhaltigkeit.

Bei den Küchen war auch Deutschland prominent vertreten. Neben Köchenspezialisten aus dem Handel besuchten Architekten, Designer und Montagebetriebe die Köchemesse. Traditionell haben die spanischen Messen regionalen Charakter und sprechen vor allem Besucher der iberischen Halbinsel (inklusive Portugal) an.

Spaniens junge Designer sind international sehr gut unterwegs und zeigten auch auf der Habitat durchwegs durchdesignte Möbel, die den Vergleich mit anderen Nachwuchsdesigner nicht zu scheuen haben.



Exportstatistik			
Countries	Imports 2014	% of total imports	% VAR. 14/13
China	610.9	22.7%	24.3%
Portugal	298.6	13.2%	14.0%
Germany	261.2	11.6%	7.0%
Italy	213.1	9.6%	14.1%
Poland	160.6	7.1%	26.9%
France	160.1	7.1%	17.3%
Morocco	70.4	3.1%	27.2%
Romania	69.8	3.1%	10.1%
Czech Republic	61.2	2.3%	-26.6%
Slovakia	46.0	2.0%	12.3%





BÉLGICA

12 / MEUBIHOME / marzo 2016 / N°1 2016

HABITAT VALENCIA REGROUPE LES MEUBLES DE MARQUE

Du 1er au 5 février s'est déroulé le salon Valencia Habitat. Bien que ce soit toujours à Valence et environs que se fabriquent la plupart des meubles, le salon n'accueille plus de fabricants actifs dans le secteur moyen et d'entrée de gamme du marché. Aujourd'hui le salon constitue une plateforme pour producteurs de design haut de gamme, tant classique que moderne. Au deuxième niveau on trouve des caravanes.

VALENCIA - PL

Il n'y a pas tellement longtemps le salon du meuble de Valence était plus important que celui de Milan. Rien qu'en partance de Belgique, quelques avions charter amenaient des visiteurs à une Rte du meuble sans égale en Europe. Les meubles et les sièges espagnols étaient très recherchés pour leur rapport prix/qualité fort intéressant. Même après l'introduction de l'euro l'Espagne continua à faire de bonnes affaires pendant une bonne dizaine d'années, grâce à une croissance exponentielle du secteur du bâtiment et du marché immobilier, ainsi qu'à un afflux d'immigrants englobant jusqu'à 15 % de la population. Il y a huit ans la crise frappa très durement l'Espagne. La demande de meubles alla à la dérive. Seules les entreprises qui misaient sur l'exportation et disposaient de suffisamment de clients à l'étranger, purent se maintenir. Avec le déclin de l'industrie du meuble, la Feria del Mueble s'enfuit elle aussi. Le salon dégringolait à vue d'œil. Pour sauver les meubles l'organisation Feria Valencia donna un nouveau nom au salon : Habitat Valencia. En outre il signa une alliance avec Textil Hogar (textile de maison) et plus tard avec Cersaima, Rinnu et Maderista, respectivement les salons de la céramique, des machines et des accessoires pour le secteur du meuble. Cette formule est toujours en cours.

ARCHITECTES

Le fait de se lier avec le prestigieux salon Cersaima, lui pour Habitat, une décision heureuse. En effet, Cersaima est un salon très international. En misant sur le segment le plus haut du marché, Habitat et Cersaima vont en mesure d'attirer un public d'architectes et d'architectes d'intérieur, qui sont souvent les initiateurs de projets d'intérieur. C'est ainsi qu'aujourd'hui Habitat occupe une place prépondérante dans le segment haut de gamme.

Dans le segment bas et moyen du marché la crise a éliminé des dizaines de fabricants. Les survivants ont su se



Juan Carlos Muñoz,
président de Anieme

maintenir avec beaucoup de peine dans un marché en chute libre pendant six ou sept ans. La majorité d'entre eux exposent actuellement dans un salon qui a eu lieu fin janvier à Saragosse. « Nous ne pouvons rivaliser avec celui-ci », nous confie Ramon Sabator Rosa, le chargé des relations avec la presse. « Ce salon demande 20 euros le mètre carré, nous devons demander 90 euros. L'année le passé pour ce qu'il est et toujours nous maintenant vers l'avenir. Le marché espagnol se relève petit à petit, ce qui, à terme, doit être également bénéfique pour ce salon. Dans le segment haut de gamme du marché nous sommes le principal salon d'Espagne. Il n'y a pas d'autres initiatives du même niveau, ni à Madrid, ni à Barcelone. »

ANIEME

Juan Carlos Muñoz, président de Anieme, croit lui aussi en l'avenir de Habitat Valencia en tant que lieu de découverte internationale de mobilier espagnol haut de gamme. Anieme est la fédération d'exportation espagnole du secteur du meuble. Cette organisation invite à Valence d'importants acheteurs étrangers. Muñoz : « 90 % de

VÁLIDIA / MARZO 2016 / MEUBIHOMÉ / 13



cension Latorre, Pico Muebles, Valentí Guaderns, Harbél & Moragas, Colección Alexandra et Mariner. Ils fabriquent en masse du mobilier opulent et, tout comme Tecnò Nova, fournissent des meubles sur mesure à la demande des clients.

Dans le secteur moderne du marché on trouve une poignée de marques internationales de premier plan, telles que le fabricant de chaises **Poco Cappell**, la firme étonnamment créative **Andrew World** et l'intemporel **Esponmés**, trois acteurs actifs surtout dans le business des contrats. Pour ce qui est des canapés contemporains il y a aussi **Jaque**, **Koo International**, **Bodema** et **Versat**. Dans le segment moyen supérieur les meubles de **Tadel** nous ont surpris. Tadel fabrique des meubles pour séjours, salles à manger et chambres à coucher, d'un style intemporel et fort élégant. En particulier les décors en relief aux motifs à losanges sont fort appréciés.

Quant aux meubles de jardin, citons les firmes **Gandia Blasco**, **Poiné**, qui interprète d'une façon toute neuve le concept "toutin", et **Seelter Works**, qui fabrique des meubles de jardin stylisés à partir de cadres en métal inoxydable résistants aux intempéries. **Skyline Design** est également une firme importante proposant un vaste assortiment de canapés de jardin et de meubles de piscine.

ÉCLAIRAGE

Habitat Habitat regroupe également quelques fabricants d'articles d'éclairage, parmi lesquels le très créatif **Pokubu**, l'entreprise technologique **IDP**, qui mise sur le marché des projets, et quelques producteurs de produits opulents tels que **Iris Cristal**, **Repa**, **Europantalis** et **Ikonis**, qui fabriquent, chacun pour une clientèle cible spécifique, des articles d'éclairage attrayants.

Le salon du meuble s'intéresse en outre à des jeunes ayant terminé leurs études et à de jeunes designers, qui exposent dans un hall séparé sous l'appellation "Nude". Nous y avons découvert de belles trouvailles, mais il s'agit de pièces uniques fabriquées dans un atelier.

Les cuisines se situaient à l'étage, où exposaient des firmes internationales, telles que **Navy**, **Boffi** et **Schiffini**, ainsi que des producteurs espagnols de premier rang tels que **Faro** et **Fino**. **Maria Bernat**, le très renommé chef cuisinier basque, y dirigeait une démonstration de cuisine, tandis que dans pratiquement tous les stands on servait du jambon accompagné de vins de la région.

NUDE

Nous admettons volontiers que Habitat Valencia constitue la principale plateforme d'exposition dans le segment du marché haut de gamme. Mais il y a encore du pain sur la planche. Le salon du meuble doit aller activement à la recherche d'autres exposants afin d'acquiescer à nouveaux un rayonnement international, et peut-être doit-il aussi organiser des manifestations en marge du salon.

notre chiffre d'affaires provient de l'exportation, entre autres vers la France, le Royaume-Uni, l'Allemagne, les États-Unis et l'Europe de l'Est. La Bolivie, l'Iraq, la Chine, la Côte d'Ivoire et la Corée du Sud sont des marchés en expansion. Il est important d'y effectuer de la prospection avec Animeo, car cela se fait de préférence avec un groupe important de producteurs espagnols. Animeo compte 800 membres dont 200 sont très actifs. Pour la majorité des entreprises l'exportation est d'une importance capitale. Cependant le marché espagnol est, lui aussi, en train de se redresser fermement, même s'il faudra encore un peu de temps avant qu'il atteigne de nouveaux le niveau d'il y a dix ans.

Juan Carlos Muñoz est également le propriétaire de **Tecnò Nova**, une usine de meubles destinés au marché résidentiel et celui des projets. **Entrepreneur**, qui occupe une soixantaine de personnes, se situe à Yeda, une petite ville de fabricants de meubles dans la province sud-orientale de Murcie.

Parmi les fabricants actifs dans un segment comparable du marché et exposant également au salon, citons **Ax-**

CANADÁ





seen



Let it go The eye-catching Frozen family of outdoor furniture designed by Matteo Ragni and Maurizio Prina for Italian manufacturer Plust includes extruded polyethylene seating and table pieces that can light up the night in a dazzling array of colours, or just keep it cool in soft white. www.plust.com

Water and light Battigia is a new Corian sink designed by Michel Boucquillon for Antoni Lupi that is inserted into the wall and completely hidden, essentially making the wall a container that houses the sink. A simple sheet of glass, almost invisible, is the only element that protrudes, with white and blue LED lighting and tap incorporated in the structure. www.antoniolupi.it

Chipping in e15 continues its collaboration with British architect David Chipperfield, and showed examples such as the solid wood coffee table Leight and sideboard Drayton, extensions of a product fam which debuted during Milan Design Week 2015. Also on show was the solid marble Enoki Migoto side table and Salina, a series of stoneware inspired by tradition pottery from the Frankfurt region. www.e15.com





In the round: Spain is the place to go for outdoor furniture, and the versatile modern peninsula styled Point didn't disappoint an update on the collection Round, designed by Francisco Ribó, includes Shiroko, a synthetic foot, combined with natural teak, and now available in ivory white. www.point1920.com

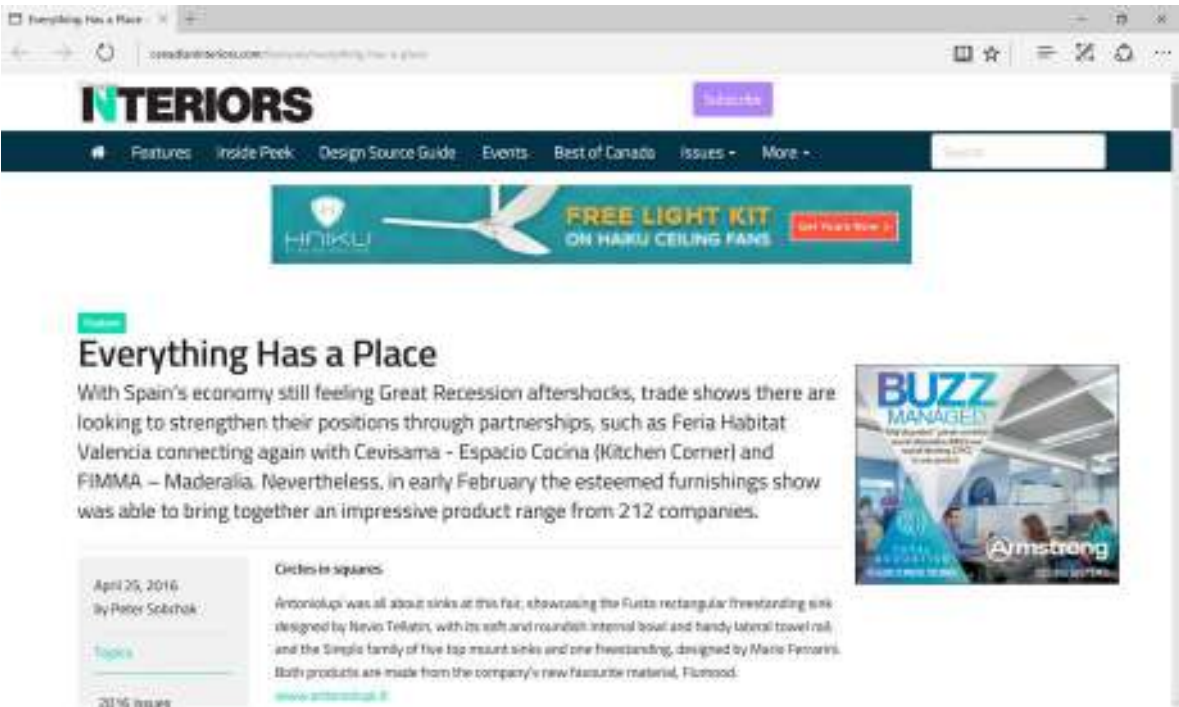
Looking forward by looking back: Slovenian firm Kompass (see page 104) began 2016 with a new design that highlights the company's 60-year design legacy, including its roots in the 1950s and its evolution in style back to 1966. These light-weight folding chairs are a combination of recycled plywood and set screws to reduce weight. www.kompass.com

Your workmate: Alicante, Spain-based Actus, a company which manufactures its own office and contract furniture, came to Paula Hualde Valverde with their new office chair: The Flex. Designed by Aggro Industrial Studio, it goes to great design lengths to meet the ergonomic needs of the user. www.actus.com

Dance with the sun: The Mithras rolling flowerpot, designed by Andorra-based studio B&G Dewany, was a 2015 Red Dot Award winner and is a spherical device specially designed to move according to the trajectory of the sun (which explains its particular inclination) in order to promote the movement of plants and help them grow better. www.bagdesign.com



www.canadianinteriors.com/features/everything-has-a-place/



April 25, 2016
by Peter Sobchak

Topics

Industrial Design

Product Design

Tags

furniture

furniture design

Industrial Design

Object + Accessory

Product

Trade Shows

Overseas

More Features

Circles in squares

Antoniolupi was all about sinks at this fair, showcasing the Fusto rectangular freestanding sink designed by Nevio Tellatin, with its soft and roundish internal bowl and handy lateral towel rail; and the Simplo family of five top mount sinks and one freestanding, designed by Mario Ferrarini. Both products are made from the company's new favourite material, Flumood.

www.antoniolupi.it

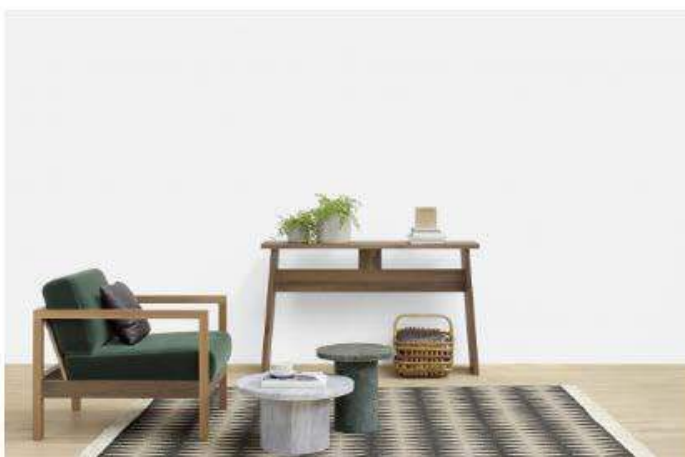


Water and light

Battigia is a new Corian sink designed by Michel Boucquillon for antoniolupi that is inserted into the wall and completely hidden, essentially making the wall a container that houses the sink. A simple sheet of glass, almost invisible, is the only element that protrudes, with white and blue LED lighting and tap incorporated in the structure. www.antoniolupi.it

**Chipping in**

e15 continues its collaboration with British architect David Chipperfield, and showed examples such as the solid wood coffee table Leighton and sideboard Drayton, extensions of a product family which debuted during Milan Design Week 2015. Also on show was the solid marble Enoki Migoto side tables and Salina, a series of stoneware inspired by traditional pottery from the Frankfurt region. www.e15.com



In the round

Spain is the place to go for outdoor furniture, and the venerable Iberian peninsula stalwart Point didn't disappoint: an update on the collection Round, designed by Francesc Rifà, includes Shintotex, a synthetic fiber, combined with natural teak, and now available in ivory white. www.point1930.com

**Dance with the sun**

The Voltasol rolling flowerpot, designed by Andorra-based Studio B&G Disseny, was a 2015 Red Dot Award winner and is a whimsical device specially designed to move according to the trajectory of the sun (which explains its particular inclination) in order to promote the movement of plants and help them grow better. www.bagdisseny.com



Your work cradle

Alicante, Spain-based Actiu, a company which manufactures its own office and contract furniture, came to Feria Habitat Valencia with a new product: the office chair TNK Flex. Designed by AlegreIndustrial Studio, it goes to great design lengths to meet the ergonomic needs of the user. www.actiu.com



Let it go

The eye-catching Frozen family of outdoor furniture designed by Matteo Ragni and Maurizio Prina for Italian manufacturer Plust includes extruded polyethylene seating and table pieces that can light up the night in a dazzling array of colours, or just keep it cool in soft white. www.plust.com



Looking forward by looking back

Slovenian furniture company Rex Kralj began 2016 with a new catalogue that highlights the company's 60-year design heritage, including re-issues of the Rex and its variations, which date back to 1956. These light-weight folding chairs use a combination of moulded plywood and routed slots to reduce weight. www.rex-kralj.com



CHINA



此外，来自西班牙的灯具品牌nolite最新设计的灯具系列Capella形态就如同一般透明玻璃，它采用与品牌Gall Hug士灯罩类似，但色彩的搭配，使得灯具的造型区域充满了更多巧妙的装饰性，几件精致的灯罩而展出，以Astrum Wand为名的家具品牌在今年大量运用了类似一类的装饰。

——南京不是传统的城市，没有马德里般的传统西班牙建筑，也没有苏州一般的建筑，设计问题，甚至涉及到居民生活气息。而城市却吸引了国际Javier Fuyosa在内的国际设计界著名专家。每年2月举办的MADRID MUSEUM是国际设计界的情趣性与学术性的聚会。我们呈现了来自中国的地区本土品牌，以及设计界的新趋势。最后，展会还以反户外展览方式为主。近几天，今年新展的展陈材料将外运至马德里MUSEUM展出，展出的地点。

源于国际化的设计灵感是融合的一大特点。“我们两家都推崇简约风格”，许多品牌将现代建筑线条以及买办的高端设计与工艺上来自西班牙品牌Alcantara的Gaulo酒吧椅结合了中国建筑师左深的設計，并运用了传统精湛的木工工艺。中西之间的结合和碰撞巧妙，而另一方面，西班牙本土的手工艺也受益匪浅，以Jaume Hayald的EIKO和EIKO品牌为例，设计深受来自老手工艺的启发，最终以一把可折叠的椅子激活了这项工艺，可折叠一半两折，受到地中海气候的影响，户外家具一直是西班牙设计协会的重点，混合的内外不同组合由新材料从头征服。在配色方面，户外家具将大量出现了蓝色与大地色的搭配，一系列圆筒、棉织以及草绿色的面料，材质与颜色搭配恰到好处，令观者无人不提感受到春天的气息，与三式设计团队三思而后行不同，瓦伦西亚的HOLZ家具品牌有更紧密、灵动的现场设置，将木材与金属的对比，并在夜光等材质领域拥有和当地的气候与舒适度，在暖湿的气候中则制定了城市里更舒适、更具特色的睡眠与饮食的食物一定不会对失去。[1]



每年2月在西班牙瓦伦西亚举办的
Falmac Valencia, 是西班牙最具
权威与专业度的家居展会。



ITALIA



Design

VALENCIA MOOD

Progettazione, stile e avanguardia per brand spagnoli, con un focus sulla Fiera Habitat che si è tenuta dall'1 al 5 febbraio a Valencia. www.feriahabitatvalencia.com

Paola Molteni

Design, style and avant-garde are the main features of the Spanish brands displayed at Fiera Habitat (Valencia, 1-5 February). www.feriahabitatvalencia.com

ANDREU WORLD

Beat sono pouf o poltroncine imbottite, rivestite in tessuto, disponibili in tre versioni per una, due o tre persone. Sono presentate in differenti varietà di tessuto o in cuoio. Design: Estudio Andreu. www.andreuworld.com

Beat are quilted, fabric covered poufs, available in three versions – one, two or three seater. Available either fabric or leather covered. Design: Estudio Andreu. www.andreuworld.com



66

ANTONIOLUPI

Battigia è il nuovo lavabo in Corian di Antoniolupi inserito nella parete, in cui una semplice lastra in vetro quasi invisibile è l'unico elemento che fuoriesce. Dopo il posizionamento a parete, Battigia viene stuccato, intonacato e verniciato come il resto della superficie in cui è inserito. L'illuminazione a led con luce bianca e blu si integra nella struttura interna, così come la rubinetteria, anch'essa invisibile. La parte inclinata, presentata in vetro, può essere realizzata anche in legno, Corian o marmo. Battigia è disponibile in quattro dimensioni: 90, 108, 126 e 180 cm. Design Michel Boucquillon. www.antoniolupi.it

Battigia is the new Corian sink by antoniolupi inserted into the wall and completely hidden within. A simple sheet of glass, almost invisible, is the only element that protrudes. After positioning the sink, Battigia is coated with stucco, plastered and painted like the rest of the surface where inserted. The white and blue led lighting and tap are incorporated in the structure. The inclined part, presented in glass, can also be made of wood, Corian or in marble. Battigia is available in four dimensions: 90, 108, 126 and 180 cm. www.antoniolupi.it



E15

Forme minimaliste e lavorazione artigianale per il coffee table Leighton progettato dall'architetto David Chipperfield. È un oggetto versatile con forme lineari. Oltre al noce europeo e alla quercia, Leighton è disponibile anche in rovere. Nell'immagine, tavolino Leighton, poltrona That, pelle di pecora Island e tappeto Neyriz. www.e15.com

Minimalist shapes and artisanal manufacturing for the Leighton coffee table, designed by David Chipperfield. A versatile piece, featuring linear shapes. Beside European chestnut wood, Leighton is also available in oak wood. In the picture, Leighton coffee table, That armchair, Iceland sheep leather and Neyriz carpet. www.e15.com



LZF

La lampada Asterisco è realizzata dallo studio di Valencia Cuatro Cuatros (Cristina Ródenas e Adrián M. Almonacid). I due elementi strutturali che la compongono - un leggio che sostiene il libro e una lampada che fornisce luce mirata - rappresentano una soluzione che permette di risparmiare materiali e spazio. Asterisco ha ricevuto iF Design Award 2015, Interior Design's Best of Year Awards ed è stata finalista al Design Awards 2015 tedesco. www.lzf-lamps.com

Asterisco lamp is manufactured by Valencia Cuatro Cuatros (Cristina Ródenas and Adrián M. Almonacid). It consists of two main structural parts: a bookstand supporting the book, and a lamp emitting a targeted lighting, in order to save materials and space. Asterisco won iF Design Award 2015, Interior Design's Best of Year Awards, and finalist at 2015 German Design Awards. www.lzf-lamps.com

**SCHIFFINI**

Pampa, di Alfredo Haberli, si distingue per la compattezza dei volumi e delle superfici e per una maniglia alternativa alla classica. Si tratta di una fessura ricavata nella superficie dell'anta, che si solleva nella parte superiore e si comprime in quella inferiore. La cavità così ottenuta proietta sull'anta una discreta linea d'ombra e, al tempo stesso, facilita la presa. www.schiffini.com

Pampa by Alfredo Haberli stands out for its compact volumes and surfaces and for the innovative handle, as an alternative to the classic one. A small split on the door's surface, raising on the top and restricting on the bottom. The resulted split projects onto the door a subtle line of shade that makes the grip easier. www.schiffini.com



70

**VICCARBE**

Tomoya Tabuchi ha diseñado Nagi, una sedia avvolgente, disponibile in due versioni: fissa e a dondolo. La sua struttura leggera ed elegante è realizzata in acciaio calibrato ed è rivestita in tessuto. La stabilità della sedia si ottiene grazie al profilo d'acciaio unito alla base, disponibile in vari colori laccati: nero, bianco, arancio fluorescente e azzurro altea. L'ampio schienale offre il massimo comfort per la testa. I braccioli, dai bordi rotondi, sono integrati nelle sottili curve della struttura e in maniera continuativa diventano gambe. Disponibile in tutta la gamma di rivestimenti della collezione di Viccarbe.

www.viccarbe.com

Tomoya Tabuchi designed by Nagi, is an enveloping chair available in two versions: fixed and rocking. The light yet elegant frame is made of, fabric covered, balanced steel. Its stability is due to the steel profile joined to the base, available in several, lacquered colors: black, white, orange, fluorescent and altea light blue. The spacious backrest is extremely comfortable for the head. The round-edge armrests are built-in the thin curve of the frame to become its legs. Available in the whole range of covering of the Viccarbe collection.

www.viccarbe.com

VIBIA

La collezione Mayfair di Diego Fortunato comprende un'ampia gamma di lampade a sospensione, da terra e da tavolo.

Le lampade da terra e da tavolo sono caratterizzate da una snella colonna verticale, sostenuta da una base metallica circolare. La sorgente LED si trova all'interno di un cono invertito, inserito dentro il diffusore esterno. I diffusori di tutta la collezione sono disponibili in una varietà di opzioni cromatiche in metacrilato o metallo e in diversi colori: bianco, grafite e oro laccato opaco, rame lucido e nickel nero lucido, combinato con il verde o l'arancio. www.vibia.com

Mayfair collection designed by Diego Fortunato includes a wide range of hanging, floor or table lamps. Floor and table lamps feature a slim, vertical column supported by a round, metal base. The LED source is built in a reverse cone inside the external diffuser. Diffusers are available in several different nuances of methacrylate and metal, and in many different colors: white, graphite and opaque, lacquered gold, gloss copper, and gloss, black nickel, mixed with green and orange. www.vibia.com



**GAN**

Ispirato allo stile di vita nomade e all'uso di tappeti per costruire spazi abitativi mobili, il tappeto Duna, disegnato da Odosdesign, appartiene alla collezione Kilim. Disponibile in tre formati diversi 150x200 cm, 170x240 cm e 200x300 cm è reversibile e si adatta facilmente a qualsiasi ambiente.

Tessuto in lana vergine 100% utilizzando la tecnica Kilim.

www.gan-rugs.com

Inspired by nomadic lifestyle that makes use of rugs to build movable living spaces, Duna rug designed by Odosdesign is part of the Kilim collection. Available in three different sizes - 150x200 cm, 170x240 cm and 200x300 cm - it is reversible and easily fits with any living space. 100% virgin wool manufactured basing on Kilim technique.

www.gan-rugs.com

GANDIA BLASCO

L'albero Blau, fabbricato con profili di alluminio anodizzato e termolaccato con illuminazione LED, è un complemento da esterni scultoreo che si integra in una piccola terrazza o in grandi installazioni contract. Colori: bianco, sabbia, bronzo o antracite. Designer: Fran Silvestre Arquitectos.

www.gandiablasco.com

Blau tree is made from anodized and thermo-lacquered, LED lighted aluminum profiles; it is a sculptural outdoor piece of furniture to be arranged in a small balconies or in big contract environments. Available in white, sand, bronze or anthracite colors. Designer: Fran Silvestre Arquitectos

www.gandiablasco.com



<http://www.designdiffusion.com/en/competitions-events-eng/habitat-valencia-2016/>



APRIL ISSUES
CHECK OUT
THE NEWSSTAND

[HOME](#) [DDN PICKS](#) [DESIGN](#) [FOOD](#) [INTERIOR](#) [ARCHITECTURE](#) [EVENTS](#) [DDNTV](#) [NEWSSTAND](#) [#SALONE2016](#)

ITALIANO

HÁBITAT VALENCIA 2016



MUEBLE
DECORACIÓN
ILUMINACIÓN
COCINA
OFICINA
TEXTIL

The fast-approaching **Hábitat Valencia 2016** will showcase the top European companies in high-end decoration, interior design and lighting.

This year's edition will witness the return of various prestigious firms such as Gandia Blasco, Expormim, Valenti and Joquer, as well as quality Italian and Central European brands that have chosen Valencia as their reference trade fair for the Spanish interiors market.

Hábitat will take place from February 1-5 alongside Spain's other leading fairs in design and architecture: Cevisama (ceramics), FIMMA Maderalia (machinery for wood furniture and carpentry and suppliers of the wood sector) in the third edition of 'See you in Valencia', the largest global offer in interior design, architecture and decoration.

Txt: Julia Ardila

Leave a reply

Share This

JAN 21

 [Events](#) 

RELATED POSTS



SEARCH BY TAG

[ARCHITECTURE](#) [ART](#) [AWARD](#) [BATH](#) [BATHROOM](#)
[BATHROOM DESIGN](#) [CHAIR](#) [COMPETITION](#) [CONTEST](#)
[CONTRACT](#) [DDNTV](#) [DESIGN](#) [EVENT](#) [EXHIBITION](#)
[FAIR](#) [FOOD](#) [FOOD DESIGN](#) [FUDRISALONE](#) [FURNITURE](#)
[HOME](#) [HOSPITALITY](#) [HOTEL](#) [IDEA](#) [INSTALLATION](#)
[INTERIOR](#) [INTERIOR DESIGN](#) [INTERVIEW](#) [INTERVIEW](#)
[KITCHEN](#) [KITCHEN DESIGN](#) [LAMP](#) [LIFESTYLE](#) [LIGHT](#)
[LIGHTING DESIGN](#) [OFFICE](#) [PRODUCT](#) [PROJECT](#) [PROJECT](#)
[SALONE](#) [SCHOOL](#) [SOFA](#) [STORE](#) [TABLE](#)
[TECHNOLOGY](#) [VIDEO](#)



30.5 - 1.6.2016
Beijing, China

20th anniversary
celebration for Asia's
premier HVAC platform



DONA
ACQUA
PER
KARUNGU



<http://www.designdiffusion.com/en/competitions-events-eng/valencia-disseny-week-2/>





APRIL ISSUES
CHECK OUT
THE NEWSSTAND

HOMEDDN PICKSDESIGNFOODINTERIORARCHITECTUREEVENTSDDN TVNEWSSTAND#SALONE2016

ITALIANO

VALENCIA DISSENY WEEK



VALENCIA DISSENY
WEEK 2016

01 > 05 febrero 2016
valenciadisseyweek.com

The start of February also marks the inauguration of **Valencia Disseny Week (VDW)**, the seventh edition of an event that aims to exhibit Valencian design and promote the talent that exists in this sector. Organized by the Association of Designers from the Valencian Community (ADCV), VDW coincides with "See You in Valencia," a major interior design and architecture fair organized by FERIA Valencia.

From **February 1-5**, events related to graphic and product design will be held throughout the city, with shops and studios taking their products to the street. In addition to the exhibitions, parties, meet-and-greets, showrooms, lectures, workshops, and mini-markets that take place throughout this week, ADCV will also organize a series of events, allowing the public to fully appreciate current trends in Valencian design.

Txt: Julia Ardila

Leave a reply

Share This

JAN
27

designdiffusionEvents

RELATED POSTS



SEARCH BY TAG

ARCHITECTUREARTAWARDBATHBATHROOM

BATHROOM DESIGNCHAIRCOMPETITIONCONTEST

CONTRACTDDN TVDESIGNEVENTEXHIBITION

FAIRECODFOOD DESIGNFUDRISALONEFURNITURE

HOMEHOSPITALITYHOTELIDEAINSTALLATION

INTERIORINTERIOR DESIGNINTERVIEWINTERVIEW

KITCHENKITCHEN DESIGNLAMPLIFESTYLELIGHT

LIGHTING DESIGNOFFICEPRODUCTPROJECTPROJECT

SALONESCHOOLSOFASTORETABLE

TECHNOLOGYVIDEO



30.5 - 1.6.2016
Beijing, China
20th anniversary
celebration for Asia's
premier HVAC platform



DONA
ACQUA
PER
KARUNGU



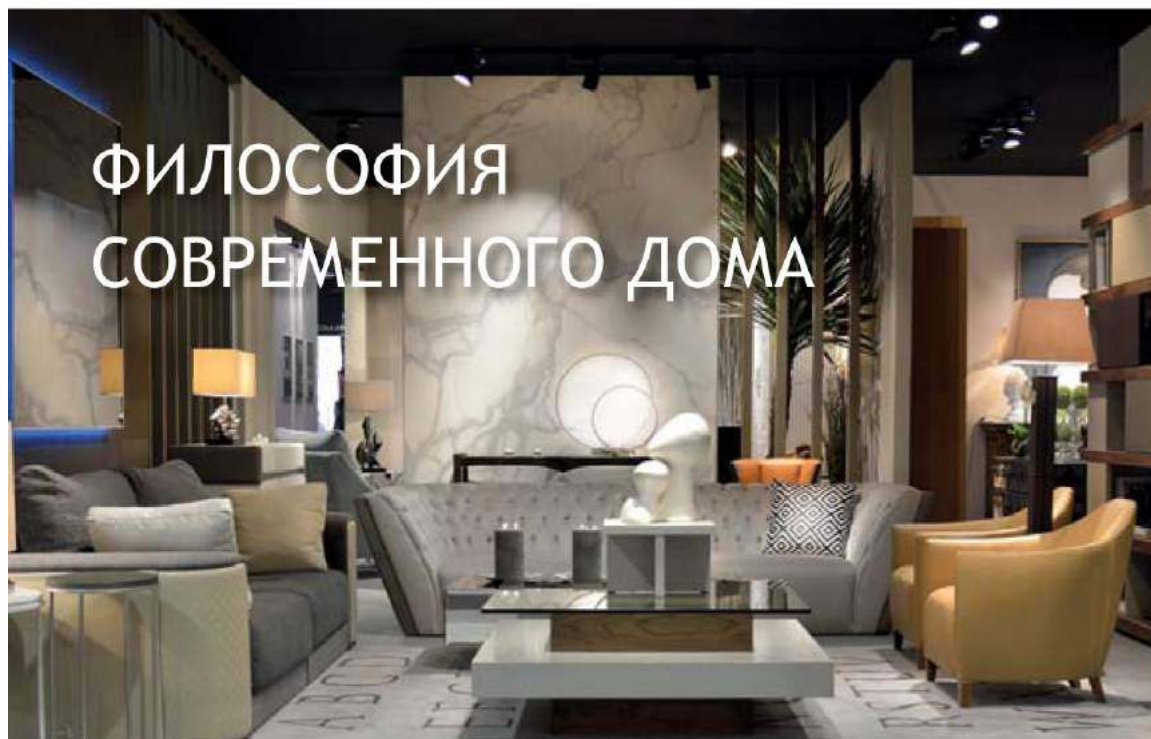
Apariciones en medios de comunicación internacionales |
Prensa invitada – FERIA HABITAT VALENCIA 2016

40

KAZAJSTÁN



выставка Валенсия



ФИЛОСОФИЯ СОВРЕМЕННОГО ДОМА

Отличительной чертой этого события стало то, что все крупные мировые производители мебели, предметов искусства и декора наглядно демонстрировали использование своей продукции в интерьере. Это не отдельно стоящие стенды с выставленными на них, как на витринах, образцами плитки, дерева или тканей. Это целые комнаты, украшенные и декорированные по самому последнему слову моды и техники, это новейшие концептуальные дизайнерские решения. Даже зона для прессы и переговоров была создана в новом интерьерном ключе. В этом году над ней работал дизайнер Andreu World. Отражая основные тенденции 2016 года, Andreu продемонстрировал простоту и лаконичность, чистоту форм и контрастное сочетание приглушенных цветов и оттенков, а также использование натуральных природных материалов.

И действительно, общий лейтмотив выставки строился именно на этом. В предметах появляются легкость и функциональность. Если говорить об освещении, то это светильники в тканевых или бумажных абажурах всевозможных причудливых форм, повторяющиеся композиции из миниатюрных настенных бра или потолочные люстры в проволочном оформлении, через которое хорошо видны лампы. В мебели преобладает нату-

В феврале в испанском городе Валенсия прошла выставка FERIA Habitat Valencia 2016, посвященная искусству создания интерьеров.



FERIA Habitat Valencia



30 IDEAS №1 2016 www.idm.kz



рапное дерево светлых оттенков. Чаще используются полукруглые формы столешниц и ножек. Также можно встретить много необработанного дерева, такого каким оно было заимствовано у природы. Даже обычный пенек с корнями может послужить подставкой для стола.

Цветная гамма выстроена из сочетания коричневых, бежевых, белых и черных оттенков. Большое внимание уделяется некоторым разработкам – необычная фурнитура и фасады, встроены розетки и ставни дистанционного управления. Керамические плитки уходят от привычных нам стандартных форм и размеров. Это целые аркадные позолоты, образующие фактурные панно. Здесь мы не встретим



выставка Валенсия



классику или минимализм - всевозможные футуристические формы и сочетания из стали, пластика и камня.

Если говорить о декоре, то он объединяет в себе натуральность и современность. Столешницы для обеденных столов и кофейных столиков инкрустируются полупрозрачными самоцветами, камнем, стеклом и металлом. Вазы, графины, ароматические лампы и различные подставки лишены вычурности, теперь это простые формы из дутого прозрачного стекла, для настенного декора используется именно настенная живопись, то есть дизайнеры и художники воспроизводят свои шедевры прямо на стенах. Также было продемонстрировано множество решений для обустройства уличных площадок и зон отдыха под открытым небом.



Feria Habitat Valencia





выставка Валенсия

Классическая плетеная мебель осталась прежней, но изменились ее формы. Они стали более удобными и эргономически правильными, а использованные материалы максимально устойчивыми к перепадам температур и воздействию окружающей среды. Если сравнивать выставку Feria Habitat Valencia и другие дизайнерские шоу наступившего 2016 года, можно смело сказать, что Валенсия - это место не только для профессионалов, но и для тех, кто мечтает о переменах и следит за веяниями моды. Собранные воедино композиции и целостные интерьеры подскажут вам, как правильно организовать комфортное пространство и сделать его удобным для современной жизни.



Feria Habitat Valencia



34 IDEAS №1 2016 www.idm.kz

MARRUECOS



ÉDITORIAL

INFRASTRUCTURES ET MOBILITÉ



Nous sommes loin de l'enclavement entre les régions dont le Maroc souffrait il y a une vingtaine d'années ! En effet, l'ADM (les autoroutes du Maroc) ont ouvert des territoires que nous découvrons avec plaisir dans le confort de sa voiture, sans avoir à souffrir de la longueur des trajets ni des routes nationales trop étroites. L'ONCF (office nationale des chemins de fer) a pris le relais, dépassant les petites gares dans les agglomérations reculées, érigeant des bâtiments de caractère qui rendent l'âme aux centres urbains, transformant les gares elles-mêmes en lieux de vie, en repères architecturaux manquants. On peut dire que l'office a aussi révolutionné les mentalités en poursuivant l'ambition jusqu'à prévoir des lignes à grandes vitesses traversant le Royaume de part en part. Les résultats des concours lancés pour le LGV figurent ici comme autant de prouesses techniques qu'esthétiques. Nous avons aussi de quoi être fiers des belles aéroports qui s'agrandissent et s'équipent pour répondre aux besoins d'une mobilité mondiale accélérée. Toutes ces infrastructures ont été réalisées en un temps record, en parallèle à la modernisation des administrations de l'Etat. L'équipe de la revue AM a voulu rendre compte de cette évolution silencieuse, car il est rare qu'on s'arrête pour admirer ces beaux ouvrages, ces équipements qui entravent la circulation avant de contribuer inévitablement aux mouvements des hommes et des marchandises. Vous trouverez dans ce numéro, les projets en cours qui renforcent la fluidité urbaine des capitales de Rabat-Salé et de Casablanca. Parmi les projets prépondérants de la mobilité urbaine, celui du Bou Regieg est certainement le plus fort et le plus structurant. C'est pour cela que nous lui avons réservé une place de choix dans un dossier orienté mais pas exhaustif. Quant à Casablanca, nous avons montré l'un des plus grands nœuds du Maroc, qui décongestionnera le sud de la métropole. Nous avons approché les agences dédiées aux grands projets ainsi que les sociétés de développement locales pour informer nos lecteurs des rouages de réalisation. Qu'il s'agisse de mobilité routière, ferroviaire, aéroportuaire nous avons décliné le sujet pour vous informer mais aussi pour montrer les grands projets qui agissent sur le quotidien des citoyens dans l'ordre. Comme les ponts qui sont des ouvrages d'art coûteux, le tunnel des Oudayas, les rocade de contournement qui ouvre sur l'arrière pays, les parkings relais qui désengorgent les centres. Cette étape que les citadins vivent sans enthousiasme à cause de la gêne causée par les travaux, nous voulons l'accompagner positivement en informant nos lecteurs sur les détails de ces futures œuvres. En effet, les transports en commun prévoient des relais facilitant la circulation du bus au tramway ou même l'aviation. Chacun des acteurs s'efforcent à gérer une inter-modalité fluide. Ce numéro a mis en avant le trafic sur terre, sur l'eau, sur rails de train ou de tramway, dans le ciel, dans l'intention de faire une démonstration : la dynamique globale du pays est étroitement liée à la mobilité des citoyens.

Selma Zerhouni



Lui bouad A.
Aménagement des accès Sud de Casablanca
(source Casa Habitat)

ÉVÈNEMENTS RENDEZ VOUS À VALENCE

RENDEZ VOUS À VALENCE

L'union fait la force, c'est en tout cas la conviction de la ville de Valence qui a rassemblé à la même date (1^{er} au 5 février) un ensemble de salons ayant pour point commun l'aménagement intérieur du résidentiel au Contract...



Gan Rugs Fera Habitat Valencia 2016



Andreu World Fera Habitat Valencia 2016

La réunion CEVISAMA (salon du Carreau céramique) HABITAT, FIMMA (meubles et métiers du bois) MADERALIA (composants du meuble) est le résultat de l'évolution que connaissent les salons et les foires aujourd'hui. Grâce au web, l'information est maintenant facile et ouverte. La crise économique incite d'autre part les professionnels à limiter les déplacements et faire des choix de stratégie. Pourtant, la dimension humaine, le contact direct restent des atouts incontournables. Pour les organisateurs de salons, dans un contexte fortement compétitif, il y a nécessité absolue à jouer sur l'efficacité et la valeur ajoutée.

Les organisateurs d'Habitat construisent l'identité du salon sur la réputation incontestable acquise par l'industrie espagnole du meuble en quelques décennies. Sa progression d'ailleurs se poursuit malgré un contexte de crise pénalisant (+ 10% entre janvier et septembre 2015). Avec plus de 200 exposants dont 22% d'entreprises étrangères, se développant sur 23 000 m², le salon a beaucoup travaillé à attirer les architectes en proposant notamment une exposition en collaboration avec la 8^{ème} Biennale d'Archi-

tecture intérieure d'Amérique latine et l'Association des industriels du meuble espagnols exportateurs (ANIEME). Son président Juan Carlos Munez est persuadé que l'émulation est un bon moteur pour l'innovation. Ceci dit, il ne conteste pas que la vision qu'offrent les stands est plutôt consensuelle. Les produits design côtoient des stands plus classiques, voire frisant les kitsch, destinés selon les organisateurs aux marchés russes ou moyen-orientaux...

Cevisama est incontestablement le rendez-vous des industriels de carreau céramique espagnol et plus particulièrement ceux de Galicie. Sur ce secteur aussi, l'Espagne en quelques décennies a acquis une position de leader, en compétition directe avec le gros calibre qu'est l'Italie. Le salon a compté plus de 700 exposants sur 110 000 m² à quoi il s'est ajouté cette année des industriels de la cuisine et de la salle de bains. Il a confirmé qu'il était un des rendez-vous majeurs du secteur, que plus de 78 000 professionnels ont visité dont 15 000 étrangers venus d'Europe de l'ouest (en particulier Italie, Portugal et Grande Bretagne), de l'Europe de l'Est, de Russie, du Maghreb, d'Israël, du Liban, d'Iran, d'Arabie

Saoudite et des Emirats arabes. En quelques jours en effet, il est possible d'enregistrer un panorama complet des tendances actuelles du secteur. Le naturel règne en maître (inspiration de la pierre, du bois, du ciment, du métal et de l'ardoise). Dans les pays au climat méditerranéen, la céramique se déploie au sol et aux murs, si bien que les industriels travaillent tout particulièrement les délimitations entre les différentes zones d'usage. Les palettes sont sobres, fortement adoucies allant du gris à l'ocre, du bleu au pourpre sans oublier le blanc, une proposition chromatique qui serait directement inspirée par l'univers de la mode. Les effets de matière priment donc sur la couleur à quelques rares exceptions près et lorsque le motif apparaît c'est dans un esprit presque muséal : des effets d'impression de tapis sortis des ruines archéologiques... Ici aussi on perçoit la montée des marchés russes et moyen-orientaux avec l'arrivée de l'or et des décors riches. Les très grands formats sont de plus en plus présents : un marché qui suppose des investissements dans l'outil industriel gigantesques et réservés aux leaders.

F.M.

MÉXICO

AD MÉXICO ABRIL 2016

ABRIL 2016
MÉXICO \$69.00
REVISTA INTERNACIONAL
DE ARQUITECTURA,
DECORACIÓN Y DISEÑO
7 509997 050687 04

AD

ARCHITECTURAL DIGEST. LAS CASAS MÁS BELLAS DEL MUNDO

ESTILOS SUEÑOS Y FORMAS

Así es la nueva arquitectura
residencial que amamos

DOLCE & GABBANA
El dun dorado se mete a la cocina y
crea una obra maestra junto a Smeg

—
TOP 30
Descubre la
guía de los mejores
shotrooms
en la Ciudad de
México
—

DISEÑO INOLVIDABLE

Ambientes perfectos para los pequeños del hogar

ARCHITECTURAL DIGEST

AÑO 15 N.º 102 WWW.ADMEXICO.MX



FOTOS: CORTESÍA DE LAS MARCAS / FERIA HABITAT VALENCIA 2016 / ALBERTO SAIZ.

¡NOS VEMOS EN VALENCIA!

Feria Hábitat Valencia 2016, un fascinante escaparate de alta decoración,
mobiliario e iluminación vanguardista.

KATIA CONTRERAS

FERIAS



La edición de este año de Feria Hábitat Valencia se celebró por tercera ocasión junto a Cevisama, Fimma y Maderalia, como parte de la exitosa iniciativa Nos Vemos en Valencia. Calidad, innovación y *luxe décor* caracterizaron la reciente exhibición de la feria conformada por una amplia selección de 212 firmas de decoración, iluminación y mobiliario contemporáneo.

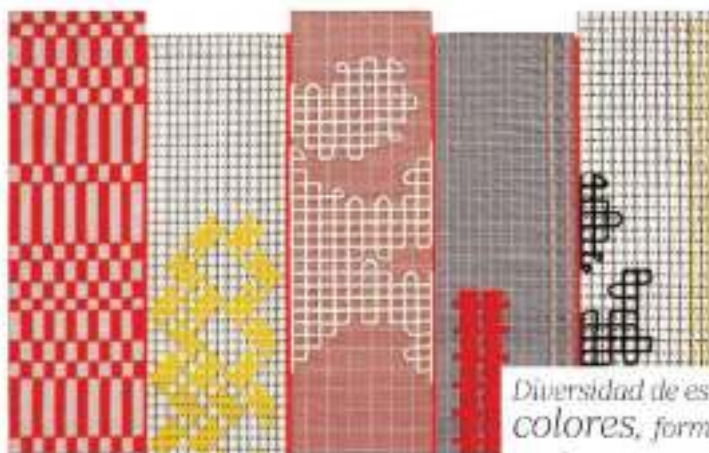
Hábitat presentó la nueva Área D, un espacio dedicado a marcas internacionales de vanguardia como Kazuko Okamoto, David Chipperfield, Carlos Tísca, Ximo Roca, José Antonio Gandía, Marcel Wanders y Piergiorgio Cazzaniga. Como cada año, el Salón Nude sorprendió a los visitantes con las

propuestas de 20 jóvenes diseñadores promesa.

El segmento del diseño contemporáneo español tuvo una destacada presencia en el escaparate de Hábitat, con el regreso de las firmas valencianas Gandía Blasco y Expormim y la marca barcelonesa de tapices Joquer. Junto a ellos, Actiu, Andreu World, Capdell, Point, Sky Line, José Martínez Medina, La Palma, Herta y Pau, entre otros, conformaron una rica selección de vanguardia española. Las clásicas Tecni Nova, Contradictions, Marnier, Guadarte y Amboán representaron las firmas *top* de mobiliario español.

Las cinco tendencias en diseño y decoración que predominaron en Hábitat Valencia fueron

De arriba hacia abajo El stand de Colección Alexandra destacó por su estilo *haute décor* clásico. Las líneas depuradas fueron tendencia en Hábitat 2016.



Diversidad de estilos, colores, formas y materiales conformaron un vibrante escaparate de diseño internacional.



el *new luxe*; un refinado *mix* de artesanía, arte y diseño palpable en las propuestas *haute déco* de Colección Alexandra, Tveni Nova y Camella. Asimismo, observamos numerosos ejemplos de atemporalidad mezclada con piezas *statement*, en las líneas de carácter *art déco* de firmas como Valenti y Tomas & Eszer.

Incorporear la naturaleza al hogar fue otra tendencia importante de la feria española, por lo que la simpleza de las formas y la armonía de los materiales naturales destacó en los *stands* de Joenfa Nature, Guadarín, Expormin y Point.

África, China, India y América Latina fueron la fuente de inspiración para la cuarta tendencia de

Habitat de esencia global. Medina, Valenti, Gan y Mascareo presentaron colecciones ricas en detalle y con un toque de drama retomando elementos de estos sitios ricos en tradición artesanal.

Por último, la paleta de colores en tonos inspirados en la naturaleza fue la predilecta por numerosas marcas: verdes musgo, azules intensos y pigmentos ultramar pintaron los muebles de Andreu World, Koo International y Carmones.

Lujo, color, pragmatismo, materiales innovadores y tradición fueron los principales elementos que se conjugaron para hacer de la edición 2016 de la Feria Habitat Valencia un escaparate con las más atractivas tendencias del mundo creativo. ♦

De arriba hacia abajo: Tapete Bordas de Gini Magis. Sillón de color la feria con los sillones. Sillas diseñadas por Javier Mariscal y con el icónico Puppy de Eero Aarnio.

FOTOS: CORPUS 4 DE LAS PALMAS / FOTOS ORIENTAL MADRID 2006 / ALBERTO 1412

DECORACIÓN • INTERIORISMO • ARQUITECTURA

AMBIENTES

ESPACIOS
• 10 BAÑOS
• DISEÑO EXTERIOR

**nuestras
casas**

8 HOGARES DE
DIFERENTE ESTILO

8 COLORES
objeto de
Deseos

P.V.P. \$ 39.00
00094
7 503020 352584
revistaambientes.com

HABITAT
VALENCIA 2016

FERIAS INTERIORISMO, ARQUITECTURA Y DISEÑO EN LA FERIA HÁBITAT VALENCIA

La Feria Habitat Valencia abrió nuevamente sus puertas del 1 al 5 de febrero pasado con una nueva edición de "Nos vemos en Valencia". Por tercer año consecutivo, dio cita a las mejores marcas nacionales e internacionales de interiorismo, arquitectura y diseño. "Nos vemos en Valencia" está dirigida y pensada para los profesionales del sector de la cerámica, el mueble, la maquinaria y los componentes para la industria de la madera en general y especialmente para los profesionales relacionados con los sectores de interiorismo, arquitectura, decoración y diseño.

El salón Nude celebró su 14ª edición y reunió una veintena de diseñadores, estudios y escuelas de diseño, las cuales mostraron sus mejores y más recientes trabajos. Normalmente, el salón Nude cuenta con la presencia de estudios nacionales, pero en esta ocasión participó el estudio de diseño Apu'a integrado por las paraguayas Tera Yégros y Ana González Rovira.



GANDIA
BLASCO
CELEBRA SUS
75 AÑOS.

"NOS VEMOS EN VALENCIA" HA REUNIDO A 1.665 FIRMAS EXPOSITOAS DE MÁS DE 40 PAÍSES SOBRE UNA SUPERFICIE EXPOSITIVA DE 183.000 METROS CUADRADOS, LOS CORRESPONDIENTES A 14 PABELLONES. ADEMÁS, DURANTE TODA LA SEMANA, SE HAN CELEBRADO, TANTO EN FERIA VALENCIA COMO EN LA CIUDAD DE VALENCIA, MÁS DE UN CENTENAR DE EVENTOS RELACIONADOS CON EL DISEÑO, ENTRE ELLOS LOS ACTOS DE LA VALENCIA DISSENY WEEK O LA MUESTRA 'ART AL VENT'.



12 NOTAS DE FERIAS



EL SALÓN NUDE ES EL FORO DE ENCUENTRO DE LOS JÓVENES DISEÑADORES Y ESCUELAS DE DISEÑO DE ESPAÑA.



ESTANTERÍA KÖLLEN DISEÑADA POR ORIOL CAMPILLO, NURIA JANE BALLARIN, ADRIÁN SOLDADO Y PAULA TERRA.



“CREAMOS TU PRODUCTO” PRESENTÓ SU NUEVA COLECCIÓN FABRICADA CON MADERA RECICLADA.



EL ESTUDIO APU'N, ORIGINARIO DE PARAGUAY, PRESENTÓ SU COLECCIÓN FAUNA, CUYO PRIMER INTEGRANTE ES LA BUTACA KURURU.



HABITAT
VALENCIA 2016

48 OBRAS GANADORAS
EN LA XIII BIENAL
LATINOAMERICANA
FUERON EXHIBIDAS
EN EL EVENTO.



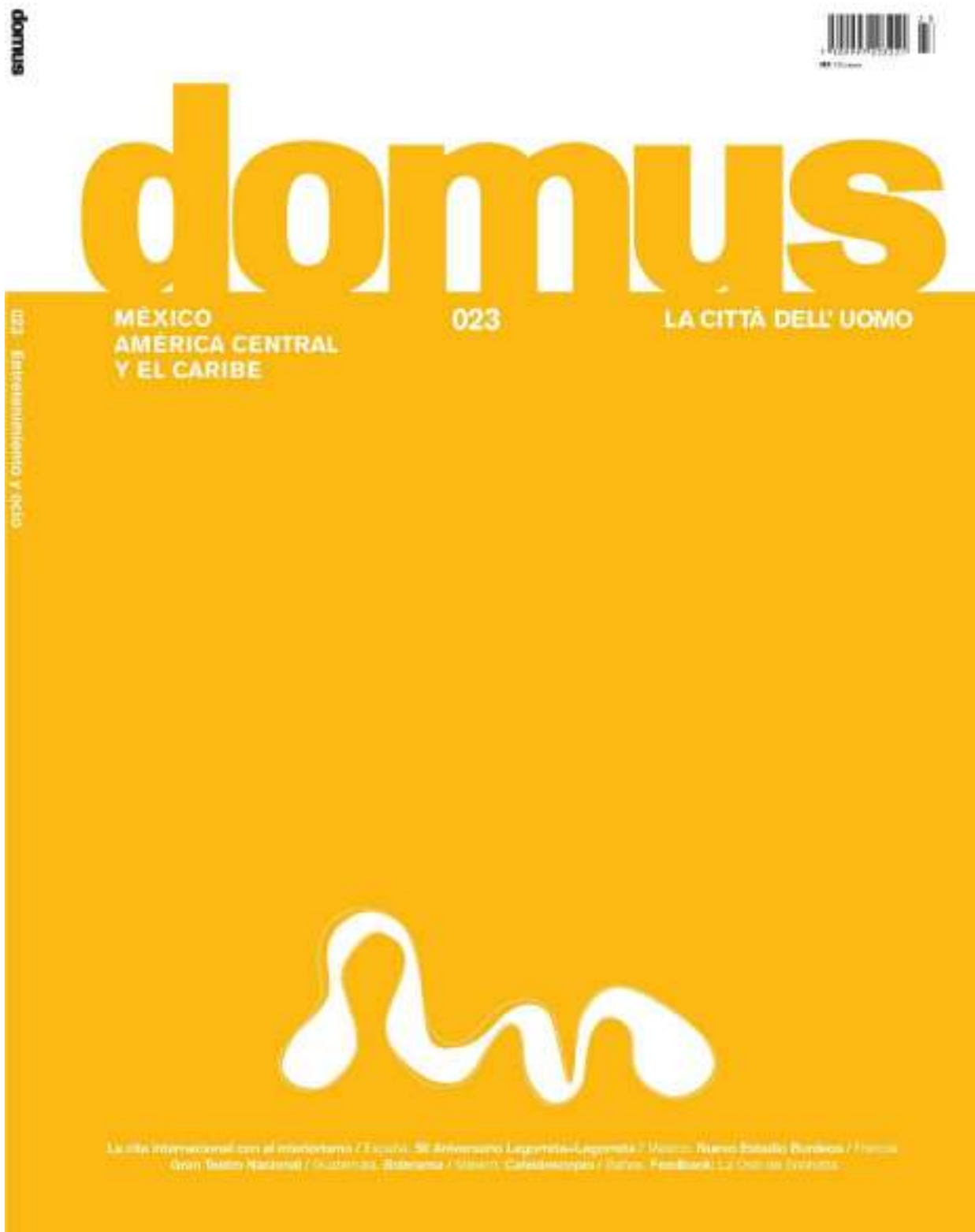
EL AMARILLO Y EL NEGRO
SON COLORES QUE
MARCARÁN TENDENCIA PARA
LAS COCINAS ESTE 2016.



Además, este año los visitantes pudieron disfrutar de las novedades de empresas líderes en mobiliario y equipamiento de cocina, en el nuevo salón "Espacio Cocina".

Otra de las atracciones destacadas de Hábitat fue la exposición de las 48 obras seleccionadas por la VIII Bienal Latinoamericana CIDI de Interiorismo, Diseño y Paisajismo, una iniciativa que surgió de la mano de ANIEME y la marca Mueble de España, en colaboración con el Consejo Iberoamericano de Diseñadores de Interiores.

Fue una semana llena de novedades para el interiorismo, arquitectura y diseño, que nos retroalimentó con las últimas tendencias que veremos este 2016.





CONFETI

Página de apertura: esculturas del artista Quico Torres. Su exposición KRION fue ubicada en uno de los accesos al recinto. Esta propone una reflexión sobre la materia y la forma. En estas plazas, Quico demuestra la atracción que genera por las curvas y espacios fluidos.

Esta página abajo: Feria Valencia fue el recinto que albergó Habitat Valencia. Este espacio ha compartido por CEVIRAMA, Espacio Cocina y Finma Madera.



LA CITA INTERNACIONAL CON EL INTERIORISMO

Cinco días de un escaparate de creatividad, innovación, tendencias y diseño *Made in Spain*. La oferta comercial integra a las mejores firmas españolas y atrae a arquitectos y constructores de todo el mundo

Georgina Partida
Fotos: Archivo Habitat Valencia 2016

Cuien no conrta Valencia, España, debe fijar como meta visitarla y sumarla a las mejores experiencias de viaje. Es una ciudad exquisita que no destaca por su tamaño, pero sí lo hace por su riqueza arquitectónica ancestral y contemporánea. Cada avenida, cada callejón, todos los edificios, casas y esquinas hablan de la historia de una ciudad que ha evolucionado con avidez. Hacia el centro podemos encontrar templos medievales y renacentistas con una riqueza escultural irguizable y hacia la periferia nos topamos con uno de los iconos de la ciudad desde hace ya 15 años: la tan renombrada Ciudad de las Artes y las Ciencias, autoría de Santiago Calatrava. La calidad de su gente, los sonidos urbanos y el clima nos envuelven en un ambiente que nos atrage, que nos invita a fusionarnos con su sociedad y la habitabilidad. Se respira calma, como si ya hubiéramos pasado la tempestad. Si bien la crisis española es un hecho que sacudó al mundo entero, también somos todos los que

nos alegramos al saber que esta situación tan delicada va quedando en el pasado. La mejor evidencia de ello fue Habitat Valencia que se llevó a cabo del 1º al 5 de febrero, 2016. En su 52ª edición coincidió con Cevirama y Finma Madera, los tres eventos bajo la iniciativa Nos Vemos en Valencia, logrando una proyección internacional y recuperando al mercado español. Fueron representantes de más de 120 países los que se dieron cita durante esos días; entre ellos México, Panamá, Corea del Sur, Letonia, India, Dinamarca, Finlandia y Suecia. El mercado tradicional europeo también estuvo presente, principalmente Francia, ya por tradición, uno de los clientes principales de la industria española. Todos fueron atraídos por las tendencias del diseño, la calidad, la variedad de estilos, la tecnología y por supuesto, la oferta de unos excelentes anfitriones que dedican su talento creativo al interiorismo, a la arquitectura, estilos de vida, al mobiliario, a los acabados y a la

domus

CONFETI 43

iluminación. Varias actividades nos recibieron en este espacio, además de la fastuosa exposición dividida en siete áreas temáticas. Por un lado estuvo Contract Business Area que facilitó un espacio que ayudó a las PyMes a introducirse o crecer en el mercado internacional. Una dinámica de entrevistas one on one (entre un representante internacional y un empresario español) se llevó a cabo durante los cinco días de la exposición. Otro espacio que lució en la entrada principal fue la exposición de diseño: Area D, y dentro de ella, el salón nude de jóvenes diseñadores que conquistaron los Premios Nacionales de Diseño. En el centro de este contexto de diseñadores emergentes, se creó un foro – Agora nude – donde se llevaron a cabo distintas conferencias y entregas de reconocimientos. Entre estas ponencias, sobresalen las de los arquitectos mexicanos y especialmente la del arqu. Juan Carlos Baumgartner quien contó con una de las audiencias más concurridas. Conforme iban avanzando los días, más movimiento se percibía y más actividad empresarial se gestionaba. Este año México colocó la cereza del pastel ya que engalanó uno de las periferias del circuito con una amplia muestra de la exposición de la VIII Bienal Iberoamericana de Interiorismo y Diseño 2015/2016



Arriba: en uno de los pasillos principales de Habitat Valencia. Al fondo, el espacio de TECNI NOVA, "deluxe furnishing". En esta edición presentó su última línea Fortune, concebida por diseñadores que buscan crear un mueble de lujo contemporáneo. La colección se amplía con diseños sofisticados y líneas puras.

Abajo: son siete áreas temáticas en la exposición y cada una genera una personalidad única. Los pabellones son reconocibles por sus colores, materiales y dimensiones.



44 CONFETTI

domus

Abajo: el Área D y el salón nude de jóvenes diseñadores que conquistaron los Premios atrae la atención de los visitantes por sus propuestas de diseño arriesgadas y únicas.

Abajo centro: las firmas que participan se caracterizan por una versatilidad en cuanto a gustos. Están las que proponen diseños vanguardistas y se encuentran también las que manejan líneas más clásicas.

con la colaboración de CIDI, presidida por el arq. Juan Bernardo Dolores González. Entre los infogramas que figuraron estuvieron los de SPACE, GVA Arquitectura Integral, ADG y Pascal Arquitectos. Asimismo, se tuvo la oportunidad de platicar con Juan Carlos Muñoz, presidente de ANIEME, la Asociación Nacional de Fabricantes y Exportadores de Muebles de España, que ya cuenta con una trayectoria de más de 30 años, y con él se confirma la confianza que ellos sienten en los tiempos actuales. Con una sonrisa, compartió su impresión sobre la salud del clima empresarial que se está generando a partir de su objetivo por exportar. Con orgullo comentó que su mercado constantemente se extiende tanto a oriente (Rusia, India, Indonesia) como al occidente (principalmente México y Panamá). A ANIEME pertenecen más de 200 empresas que coinciden en que, si han de crecer como firmas, debe ser por su calidad, su propuesta de vanguardia y por su diseño de exportación. Durante la plática que se generó en el espacio creado por TECNI NOVA, Juan Carlos Muñoz ratificó que Habitat Valencia 2016 es un escaparate de innovación y diseño Made in Spain donde se descubren las últimas tendencias, las más recientes colecciones de las firmas más importantes y se accede a las novedades del mercado. Juan Carlos



ha vivido épocas de esplendor dentro de ANIEME, también le ha tocado sobrellevar la crisis. Y como el ave fénix que renace entre las cenizas, ANIEME, bajo su liderazgo, abraza los valores de la industria española y se reinventa con pasión y creatividad para su mercado global. Se podrá afirmar que el gran equipo que integra esta feria, apenas salió el último visitante el viernes por la noche, se reunió para planear lo que vendrá en la siguiente edición. Su público también estará ansioso por saber qué es lo que viene, más si se trata de una cita en Valencia; así que, nuevamente, en el 2017 nos veremos en Valencia. @



Izquierda: las firmas de diseños clásicos son las preferidas con los países de oriente. Sus formas curvilíneas remiten estilos de mitad del siglo XX.





A propósito de Hábitat Valencia 2016, una de las ferias más importantes donde se muestran los nuevos productos y las últimas propuestas de diseño *Made in España*, nuestra editora en jefe tuvo oportunidad de observar los diseños de talentosos creativos y aquí los mostramos.

Fotografía cortesía de las marcas



NUEVE
ESTUDIO
Porcelanas La Cija
para niños y adultos.



JAUME MOLINA

Este joven diseñador español recién egresado de Ingeniería en Diseño Industrial de la Universidad Politécnica de Valencia decidió emprender su propia homónima y lanzar al espacio Nudo 36 de Habitat Valencia (el espacio por excelencia de los jóvenes talentos) su sistema modular Moses y la lámpara Koebel. Moses está compuesto por una serie de sofás cuya esencia es adaptarse a las necesidades del usuario, ya que puede reconfigurarse a compasión espacial en cualquier momento. Se pueden remover y desplazar los respaldos. Por su parte, Koebel está hecha en aluminio y acero para cumplir su propósito de lámpara de pie a luminaria de lectura usando tan sólo la gravedad y el peso para mantenerla en su lugar.

www.jaumemolina.com

ACTIU

En 1998 comenzó la historia de Actiu, cuando Vicente Berbegal comenzó un pequeño taller donde fabricaba muebles por encargo. A partir de allí fue creciendo en el mobiliario de oficina y hasta 1995 aquella pequeña empresa fue bautizada como Actiu que hoy se ha consolidado internacionalmente exportando a más de 70 países con mobiliario de oficina que ha expandido su campo de acción hacia instituciones gubernamentales, hospitales, centros educativos, auditorios y terminales.

www.actiu.com



HÉCTOR SERRANO + BOREALIS

Este diseñador francés se estableció brevemente en Londres en el 2009, su quehacer se encuentra dividido entre el desarrollo de producto y el interiorismo bajo la firma conceptual Borealis. Aboga por el diseño humano, sus producciones. Algo de diseño puede encontrarse en sus propuestas. Entre sus clientes destacan marcas como Maje, FontanaArte, Roca, Moooi, Malabarite, etcétera. Sus producciones han sido expuestas en museos como el Cooper-Hewitt y el V&A en Londres, y forman parte de la colección del Central Museum de Amsterdam.

www.hecorserrano.com



SANDRA FIGUEROLA

Esta reconocida diseñadora española, que formó parte del grupo de diseño La Nave, estudió artes en la Escuela de San Carlos de Valencia. Se encuentra interesada en el interiorismo, multimedia, ilustración, *packaging* y diseño de producto, entre otros. En el marco de la feria Hábitat Valencia, Sandra presentó la última colaboración textil que realizó con GandíaBlasco, se trata de una colección de alfombras y espacios modulares, colaboración que se repite año con año. Dentro de sus propuestas podemos observar que en su lenguaje se encuentra algo de la música, la danza, las artes plásticas y el teatro.

www.sandrafiguerola.com



MIGUEL HERRANZ

Miguel es un diseñador industrial que trabaja en una gran variedad de áreas donde siempre considera que el enfoque sea comercial y que las ganancias no sólo sean económicas, sino también sociales y ambientales, pero sobre todo que se conecten con la sociedad, ideas que ha desarrollado en lo que él llama La no metodología y su proceso creativo: La nebulosa conceptual. Su primer diseño fue la lámpara Nido para Vanlux en 1994. Este joven diseñador se siente cómodo en diversas escalas: mobiliario, iluminación, automovilismo, producto, así como interiorismo y diseño de *stands*.

www.miguelherranz.com



B & V

Esta empresa española de tapizados lleva 20 años en el mercado. Su éxito se basa en que han sabido combinar tradición, artesanía, pasión, experiencia y creatividad con tecnología avanzada. Cada una de sus piezas fue concebida por diseñadores y trabajada a mano por maestros artesanos. Existen dos colaboraciones constantes: Edeestudio y Alegre Design. Edeestudio, conformado por Esther Albert y Eduardo Alcón, se encarga de la dirección artística de B&V, así como la aportación de ideas originales, estéticas y funcionales. Alegre Design, por otro lado, es un despacho de diseño con sede en Suecia y Valencia, firma que apuesta no sólo por la estética sino por proporcionar soluciones aplicables a la vida del producto, por eso su aporte incrementa el valor de la marca.

www.bvvtapizados.com



YONOH ESTUDIO CREATIVO

Se trata de un estudio de desarrollo creativo multidisciplinario que fue fundado en 2006 por los diseñadores industriales Clara del Portillo y Alex Selma, tras haber desarrollado sus carreras por separado. Unieron sus inquietudes creativas creando modelos que se diferencian por su sencillez y funcionalidad, al tiempo que desarrollan piezas frescas y singulares, sin abandonar la innovación y la originalidad. El estudio ha obtenido prestigiosos premios de diseño, como el Red Dot, iF Design Award, Good Design o Wallpaper Design Award entre otros.

www.yonoh.es

SANTIAGO SEVILLANO INDUSTRIAL DESIGN

Este estudio de diseño ubicado en Valencia, España, liderado por Santiago Sevillano, ofrece propuestas diferenciadas en diseño gráfico, iluminación, mobiliario y producto. "Ser un estudio es más que un individuo: es un equipo profesional asociado a un servicio de desarrollo de producto y proyectos", comentó Santiago Sevillano. Ellos se centran en los nichos de mercado donde agotan su trabajo en equipo —Victor Barberá, Joanna Gallego, Vicente Moreno, Raúl Rozas y Andreu Belengué—, la atención al detalle y la eficiencia para lograr sus objetivos aportar valor a lo que diseñan. "Hay muchos factores que nos podrían definir, pero el credo principal sería una absoluta creencia en la globalización del diseño cuando éste se concibe correctamente. El buen diseño no tiene fronteras".

www.santiagosevillano.com



JORGE HERRERA STUDIO

Jorge Herrera, originario de Las Palmas de Gran Canaria, España, es el líder de su estudio homónimo que desde 2008 ha trabajado para firmas como Alfa Romeo, Arkonight y Donalving que le ha valido la sensibilidad y experiencia multidisciplinaria en el proceso de diseño. Desde 2009 comenzó a colaborar con Flou, y desde finales de 2013 el estudio se coloca como director de arte de Stratta creando toda la imagen y las seis primeras colecciones de mobiliario de la empresa. La firma ha recibido múltiples galardones y sus piezas se han expuesto en Alemania, Italia, España y Reino Unido.

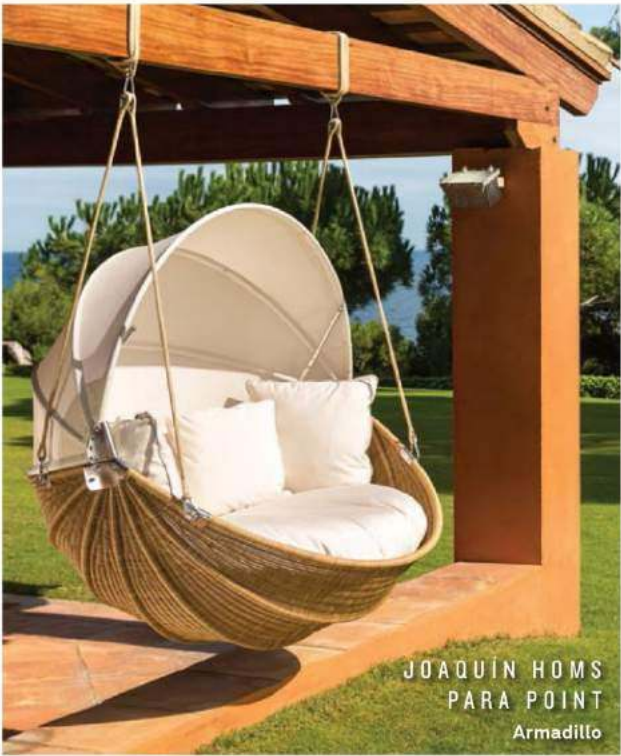
www.jorgeherrera.es

05





JORGE PENSI STUDIO PARA CÁRMENES
Sal y pimienta



JOAQUÍN HOMES
PARA POINT
Armadillo



ALBERTO SÁNCHEZ
PARA EXPORMIM
Twins



entrevista

LA TRANSFORMACIÓN A TRAVÉS DEL DISEÑO:

ALEJANDRA GANDÍA-BLASCO

GandíaBlasco y Gan Rugs encontraron inspiración en el Mediterráneo, sus formas, su sencillez, su modo de vida, creando así una travesía que ha sido posible gracias al trabajo en equipo y a una labor que potencia el diseño.

Texto Janine Porras Entrevista Greta Arcila

Fotografía cortesía GandíaBlasco



Esta empresa española cuenta con un rico pasado, pues desde 1941 se incorporó a la industria textilera o al menos así lo fue en un principio. Por lo anterior, quisiera saber más sobre la evolución de Gandía Blasco a 75 años de su fundación, y así se lo preguntamos a Alejandra Gandía-Blasco, quien nos concedió una entrevista en Habitat Valencia 2016. “[Gandía Blasco] la fundó en sí misma y era una empresa dedicada a la industria textil pero muy local, dentro de Valencia básicamente y por algunas zonas de España. El desarrollo de la empresa fue bastante lento, más bien vio que el mercado cambió y ese tipo de industria dejó de ser rentable, entonces entró José Gandía-Blasco —su hijo—, y a él siempre le ha gustado el mundo del diseño, la arquitectura y el arte. Era lo común y algo, lo típico posfranquista, y en Barcelona se agrupó gente, personas que querían cambiar las cosas, proponer ideas nuevas y fue a través del diseño mobiliario y objetos. A Valencia llegó tarde, pero era un círculo de gente joven que se hacía llamar La nave, José tenía contacto con ellos. El propósito repetir la estrategia empresarial, introducir el diseño poco a poco a través de las alfombras, porque él era la empresa venida de la industria textil”, comienza Alejandra.

Aufue como el diseño se cobó a los textiles con el trabajo de Lucrecia, específicamente de María Guillén y Sandra Figuerola, y produjeron una primera colección que tuvo mucho éxito e incluso ganó el premio Innovación en la Feria de Valencia. El cambio de dirección en la otra tradición se le debe fundamentalmente a José, a sus gustos, sus contactos con diseñadores, arquitectos y artistas. De hecho, fueron sus propias asociaciones las que impulsaron la producción de la primera colección de muebles de exterior, con la ayuda de artesanos que se dedicaban

a realizar ventanas. El mobiliario fue concebido como un eco de la arquitectura que la sirvió, no creó algo nuevo. “Se crearon dos marcas porque las alfombras y el mobiliario exterior no cabían, incluso la red comercial es diferente, pero se dividieron en Gandía Blasco y —para no tener una desvinculación total—, la de alfombras se llamó Gan [Rugs], por ahí del 90”.

Para incluir nuevas ideas y planteamientos diferentes en su línea de producción, la marca trabaja de la mano con universidades españolas a través de talleres, y también organiza un congreso anual en el que pueden participar jóvenes diseñadores. “El tema de este año, por ejemplo, es hacer un columpio en el exterior. Es un concurso internacional y lanzamos la convocatoria en todo el mundo en México, en Estados Unidos, en Europa. Después un jurado define quién es el ganador y hay tres premios. El jurado lo compone José Gandía-Blasco, Carlos Utrero, director de Arco, la feria de arte de aquí de España; Fernando Carrocho, un paisajista que ha hecho varios jardines del Palacio Real; Eloy Samso de Rocca Moter; Manuel Alonso Matos... entre otros”.

La firma desecha a sus futuros diseñadores a través del contacto oculto con talleres, estudios e incluso basando en revistas, aseguran que al ver un objeto pueden identificar su personalidad y a esto puede colaborar con ellos. “México es inspirador, también con como maneja el carácter alegre”, concluye Alejandra. ■

www.gandiasblasco.com
www.gan-rugs.com

UCRANIA

The cover of the magazine 'le Classique' features a rich, classical interior scene. The background is a teal wall with a delicate floral pattern. In the center, a large oval painting in a gold frame depicts two figures in red. Below the painting is a small, ornate clock. To the left, a large blue and white ceramic jar stands next to a vase of greenery. In the foreground, a dark wooden chair with a woven seat is positioned next to a dark wooden table. On the table, there is a book and a rolled-up document. The overall atmosphere is one of elegance and historical richness.

le Classique

ВСЕ ОТТЕНКИ КЛАССИКИ

№2(27) 2016

Цветочная
геометрия
Missoni

Жемчужина
Марракеша
Royal Mansour

Дура
НА ВОСТОК

ISSN 2225-2525

9 772225 252007

ВЫСТАВКА

PICÓ MUEBLES
since 1945

Испанские чудеса

50 | le Classique

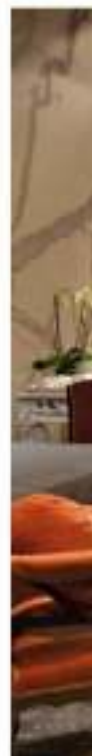




В начале года в прекрасном испанском городе Валенсии проходит целая серия мероприятий под общим названием Nos Vemos en Valencia. Одно из них – выставка Habitat Valencia, на которой презентуются мебель и другие предметы интерьера. Учитывая, что она является одним из первых событий подобного масштаба в году, испанские производители именно здесь предпочитают представлять свои самые лучшие новинки. Свои стенды также показывают и участники из других стран.

Сегодня представляю очередную выставку Habitat Valencia организаторы отменили, потому что в этом году она прошла с 1 по 5 февраля. В Валенсии в эти дни съезжались архитекторы и дизайнеры, а также посетители прекрасных классических и современных интерьеров со всего мира. Экспозиция была разделена по секторам, посвященные мебели, освещению, декору и другим элементам интерьера. Количество компаний-участниц в 2016-м выросло на 20% по сравнению с прошлым годом, а гости представили 94 страны мира (вместо восьмидесяти на предыдущем более 65 тысяч человек).

52 | le Classique







54 | le Classique







стенды здесь представили такие известные фабрики, как Pico Muebles, Audere By Canella, Coleccion Alexandra, Mariner, Valenti и многие другие.

Хотя в этом году испанские производители мебели как никогда ярко проявили креативность и нестандартность мышления, без классики, конечно, не обошлось. Строгая цветовая палитра, самые лучшие материалы, роскошная отделка и капля южной экстравагантности отличают мебель в классическом стиле, произведенную в этой стране.

Следующая выставка Habitat Valencia состоится в начале 2017 года. Организаторы обещают еще большее число участников, гостей, идей и оригинальных решений.





www.anieme.com
www.muebledeespana.com

